

Abstract zur Masterarbeit

## **Berufsrollenreflexion in der Polizei - Aufgabe der Ausbildung oder lebenslanges Lernen?**

Mögliche Resilienzsteigerung von Polizeibeamten durch die Implementierung primärpräventiver Supervision im Gesundheitsmanagement der Polizei NRW

Die zunehmende Komplexität polizeilicher Aufgaben und die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern zunehmend die Kompetenz, persönliche Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Die FHöV NRW reagierte auf diesen Umstand und führte mit dem Studienjahr 2012 das Modul Berufsrollenreflexion als Teil der polizeilichen Ausbildung in NRW ein. Durch Methoden der reflexiven Fallbearbeitung und Gruppensupervision werden die Studierenden in die Lage versetzt Handlungsoptionen zu bilden und Handlungsspielräume zu erweitern. Ziel ist die Senkung der Stressanfälligkeit und die Resilienzsteigerung gegen Belastungen. Eine Kontinuierung des Moduls nach der Ausbildung sieht die polizeiliche Fortbildung allerdings nicht vor. Supervision wird zwar als sekundärpräventive Intervention angeboten, sie kommt aber häufig erst dann zum Einsatz, wenn eine Belastungsreaktion eingetreten ist. Als eine sogenannte „High-Risk-Profession“ gilt die Gefahr einer psychischen Erkrankung im Polizeiberuf als signifikant hoch. Primärpräventive Supervision, wie sie in der sozialen Arbeit üblich ist, ist bei der Polizei nicht vorgesehen. Steigende Krankenstände, insbesondere aufgrund psychischer Erkrankungen machen jedoch ein Umdenken im Gesundheitsmanagement der Polizei NRW erforderlich.

Die vorliegende Arbeit zeigt anhand bisheriger Studien diese Handlungsnotwendigkeit auf. Die Zusammenhänge zwischen Stress, psychischen Beanspruchungen und erhöhten Erkrankungsraten unterstreichen die Erforderlichkeit. Supervision als protektiv wirkendes und Resilienz steigerndes Instrument kann dieser Gefahr reduzieren. Die gesetzlich vorgeschriebene „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ im Rahmen des Arbeitsschutzgesetzes und die damit verbundene Pflicht zur Intervention bietet eine Möglichkeit der Implementierung primärpräventiver Supervision bei der Polizei NRW.